

Huldigung, niemals aber zum rechten Ansehen in Schweden gelangen. Hier regierten die Sturen als Reichsvorsteher bis 1520, wo Christian II. (1513—1524) wieder alle drei Kronen vereinte. Weil er aber zu Stockholm ein fürchterliches Blutbad unter der Partei der Sturen anrichtete, brach in Schweden ein Aufruhr gegen ihn aus (1521), der mit der völligen Auflösung der Union endigte (1524).

IX. Polen.

Unter den Piasten und ersten Jagellonen. *)

Gegen das Ende des fünften Jahrhunderts zogen sich die Slaven, durch die Walachen oder Bulgaren von der Donau verdrängt, an die Weichsel und erhielten von dem flachen Lande, in welchem sie sich niedergelassen hatten, den Namen Polen. Ihre früheste Geschichte ist völlig dunkel und durch Märchen und alberne Sagen entstellt. Selbst die Sagen von Piast, der in der Mitte des neunten Jahrhunderts lebte und der Stammvater der polnischen Könige**) bis 1386 und der schlesischen Herzoge

*) Codex diplomaticus regni Poloniae, Vind. 1758 7—64; Lengnich, hist. Polon. Lips. 1740; D. G. Wagner, Geschichte von Polen, Leipzig 1775; Adam Naruszewicz, hist. narodu Polskiego, War. 1780.

**) Herrscher aus dem Hause Piast: Piast v. 842—861; Sjemovit, Lesko, Sjemomysl — 964; Miecislav Boleslav — 1025; Miecislav II. — 1054; Kasimir — 1058; Boleslav II. — 1081; Mlabislav I. und Boleslav III. — 1158; Mlabislav II. — 1159; Boleslav IV., Miecislav III. und Kasimir II. — 1194; Lesko I. — 1227; Heinrich I., Heinrich II. — 1241; Boleslav V. — 1279; Lesko II. — 1289; Boleslav VI. — 1290; Premislav — 1305; Mlabislav Kostiel 1353; Kasimir der Große — 1370; Ludwig, König v. Ungarn, dessen Schweftersohn — 1382;

Könige aus dem Jagellonischen Hause: Hedwig, Ludwigs Tochter und Gemahlin des Jagello, Herzogs von Litauen — 1434; Mlabislav III. — 1444; Kasimir IV. — 1479; Johann I. Albert — 1501; Alexander — 1506.